

Beschluss (gegen die Stimmen der AfD):

1. Zur Fortsetzung der Umsetzung von Zero Waste-Maßnahmen (Ziff. 2.1 des Vortrags) werden für 2024 3.155.790 € bewilligt und dem Budget des Kommunalreferats zugeordnet. Hierin sind für 2024 Kompensationsmittel i. H. v. 528.000 € für die in Ziff. 2.2 des Vortrags genannten fünf Maßnahmen aus der anerkannten Eckdatenbeschlussanmeldung KOMR-001 enthalten; der Kompensation wird zugestimmt. *Die zusätzlich zur Durchführung der in Ziff. 2.2 des Vortrags genannten fünf Maßnahmen benötigten Mittel i.H.v. 397.000 € werden durch das Referatsbudget des KR finanziert.* Das Budget steht allen Referaten zur Maßnahmenumsetzung zur Verfügung. Die Zero Waste-Fachstelle koordiniert die Mittelverteilung unter Umsetzung der vom Stadtrat beschlossenen Gender Budgeting Prozesse.

2. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel i.H.v. 3.155.790 € für die Durchführung von Zero Waste-Maßnahmen im Jahr 2024 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2024 bei der Stadtkämmerei anzumelden.

4. Ferner wird das Kommunalreferat beauftragt, die erforderlichen konsumtiven Haushaltsmittel für die Durchführung von Zero Waste Maßnahmen i.H.v.

1.393.000 € im Jahr 2025

880.000 € im Jahr 2026

870.000 € im Jahr 2027

im Rahmen des jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahrens bei der Stadtkämmerei anzumelden.

5. Der in Ziffer 1 dargestellten Wiederbereitstellung der in 2023 nicht verbrauchten konsumtiven Mittel wird zugestimmt.

6. Der Abfallwirtschaftsbetrieb München wird beauftragt, die Einrichtung von sechs Stellen (6,0 VZÄ) für die Umsetzung der Zero Waste-Maßnahme AM.2 (Halle 2 in die Quartiere bringen) und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Die Finanzierung von zwei dieser Stellen (2,0 VZÄ) wird in 2024 über eine außerplanmäßige Förderung des Referats für Klima- und Umweltschutz sichergestellt. Die Finanzierung der restlichen vier Stellen (4,0 VZÄ) für 2024 über den Gebührenhaushalt des AWM oder das Referatsbudget des Kommunalreferats

wird geprüft. Sollte dies nicht möglich sein, wird von einer Besetzung dieser vier Stellen in 2024 abgesehen. Für das Haushaltsjahr 2025 ist eine erneute Anmeldung über das Eckdatenbeschlussverfahren geplant.

7. Der Abfallwirtschaftsbetrieb München wird beauftragt, die Einrichtung einer Stelle (1,0 VZÄ) für die Umsetzung der Zero Waste-Maßnahme AM.3 (Zero-Waste-App) und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Die Finanzierung der Stelle (1,0 VZÄ) für 2024 über den Gebührenhaushalt des AWM oder das Referatsbudget des Kommunalreferats wird geprüft. Sollte dies nicht möglich sein, wird von einer Besetzung dieser Stelle in 2024 abgesehen. Für das Haushaltsjahr 2025 ist eine erneute Anmeldung über das Eckdatenbeschlussverfahren geplant.

8. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stelle (1,0 VZÄ) für die Umsetzung der Zero Waste-Maßnahme BS.1 (Menge der Münchner Bauschuttmaterialien unterteilt nach Stoffströmen erfassen) und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Die Finanzierung erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus dem Referatsbudget des Kommunalreferats. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt_innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen i.H. v. bis zu 40 % des Jahresmittelbetrages. Für das Haushaltsjahr 2025 ist eine erneute Anmeldung über das Eckdatenbeschlussverfahren geplant. Die Finanzierung der Ersteinrichtung des Arbeitsplatzes erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus dem Budget des Kommunalreferats.

9. Das Referat für Bildung und Sport wird gebeten, die Einrichtung einer halben Stelle (0,5 VZÄ) für die Umsetzung der Zero Waste Maßnahmen BE.4 (Bildungseinrichtungen zu einer Abfallentsorgung im Sinne der Kreislaufwirtschaft befähigen) und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Die Finanzierung erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus dem Referatsbudget des Referats für Bildung und Sport. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt_innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen i.H. v. bis zu 40 % des Jahresmittelbetrages. Für das Haushaltsjahr 2025 ist eine erneute Anmeldung über das Eckdatenbeschlussverfahren geplant. Die Finanzierung der Ersteinrichtung des Arbeitsplatzes erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus dem Budget des Referats für Bildung und Sport.

10. *[gestrichen]*

11. Den Ausführungen zu Eilbedürftigkeit, Unabweisbarkeit und Unplanbarkeit im Vortrag wird zugestimmt.

12. Das Referat für Klima- und Umweltschutz wird gebeten, die Einrichtung von zwei Stellen (2,0 VZÄ) für die Umsetzung der Zero Waste Maßnahmen GH.1 (Circular

Economy Beratungsstelle) und deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Die Finanzierung erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus dem Referatsbudget des Referats für Klima- und Umweltschutz. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamt_innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen i.H. v. bis zu 40 % des Jahresmittelbetrages. *Für das Haushaltsjahr 2025 ist eine erneute Anmeldung über das Eckdatenbeschlussverfahren geplant.* Die Finanzierung der Ersteinrichtung der Arbeitsplätze erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus dem Budget des Referats für Klima- und Umweltschutz.

13. Den Ausführung zur Unabweisbarkeit der Sachmittel- und Stellenbedarfe wird zugestimmt.

14. Der Antrag Nr. 20-26 / A 04033 vom 25.7.2023 „Zero Waste mit großem Maßnahmenpaket umsetzen“ von der SPD / Volt-Fraktion, Fraktion Die Grünen – Rosa Liste ist damit geschäftsordnungsmäßig behandelt.

15. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.